



öffentlich

Betreff:

Wohnungen Am Findling

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 23.10.2012

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister als Gesellschafter der ProPotsdam wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung vor weiteren Vermarktungsaktivitäten zum Wohnkomplex Am Findling nichtöffentlich darzustellen, aus welchen Gründen die ProPotsdam sich für die Veräußerung entschieden hat. Dabei ist insbesondere aufzuzeigen, welche Alternativen zu einer Privatisierung geprüft wurden und welche Auswirkungen verschiedene Sanierungsvarianten (einschließlich ohne Sanierung) auf die Miethöhe der betreffenden Wohnungen und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzende/r

H. Heinzel

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Privatisierung von fast 100 Wohnungen aus dem Bestand des kommunalen Wohnungsunternehmens bedarf der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Wegen der Größe des Verkaufsobjektes soll die Grundsatzentscheidung frühzeitig auf Grundlage hinreichender Sachkenntnis durch die Stadtverordneten getroffen werden. Ziel ist es, in Anbetracht der rasant steigenden Mieten in Potsdam, den Bestand an preiswertem Wohnraum zu sichern bzw. auszubauen. Die Auswirkungen von Privatisierung und Sanierung sind daher sorgfältig abzuwägen. Verfall und Substanzverzehr, der Verzicht auf Maßnahmen zur Verbesserung der Ökobilanz und Entscheidungen mit nachteiligen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Stabilität der ProPotsdam sind zu vermeiden.